

# Lohengrin. Motiv-Tafel!

8.....

1. Gralsklänge.      2. Grals-M.      2. Trennungsklage. *dim.*

3. Königsruf.      4. M. der Anklage.      5. Unschuld-M.

6. Lohengrin-M.      7. Preis-M.

8. M. des Trostes.      9. Gotteskampf-M.      10. M. unruh. Erwartung

11. M. der Bitte.      12. Schwän-M.      13. Wonnezauber-M.

14. Frageverbot.      15. Gebet.

16. Jubelweisc.      17. Ruhmes-M.      18. Unheil-M.

19. Versuchungs-M.      20. M. der Vernichtung.      21. M. des Hohnes.

22. Bestrickungs-M.      23. Racheschwur.      24. Liebesglück-M.

25. M. der Glaubenstreue.      26. M. der Glaubenszuversicht.      27. Weckruf.

28. Morgenruf.      29. Liebeswelthema.      30. Verteidigungsgesang.      31. Brautgesthema.

32. M. der Wehmut.      33. Hochzeitsfesthema.      34. Brautlied.      35. Hochzeitswelthema.

36. Liebes-M.      37. Liebesseligkeit-M.      38. Liebesentrücken-M.      39. Warnungs-M.

40. Liebeswerbe-M.      41. Heerbann-M.      42. Siegesverheißungs-M.

## Lohengrin. Motiv-Tafel!

8

1. Gralsklänge.      2. Grals-M.      2. Trennungsklage. *dim.*

3. Königsruf.      4. M. der Anklage.      5. Unschuld-M.

6. Lohengrin-M.      7. Preis-M.

8. M. des Trostes.      9. Gotteskampf-M.      10. M. unruh. Erwartung

11. M. der Bitte.      12. Schwan-M.      13. Wonnezauber-M.

14. Frageverbot.      15. Gebet.

16. Jubelweisc.      17. Ruhmes-M.      18. Unheil-M.

19. Versuchungs-M.      20. M. der Vernichtung.      21. M. des Hohnes.

22. Bestrickungs-M.      23. Racheschwur.      24. Liebesglück-M.

25. M. der Glaubenstreue.      26. M. der Glaubenszuversicht.      27. Weckruf.

28. Morgenruf.      29. Liebeswelthema.      30. Verteidigungsgesang.      31. Brautgesthema.

32. M. der Wehmut.      33. Hochzeitsfesthema.      34. Brautlied.      35. Hochzeitswelthema.

36. Liebes-M.      37. Liebesseligkeit-M.      38. Liebesentrücken-M.      39. Warnungs-M.

40. Liebeswerbe-M.      41. Heerbann-M.      42. Siegesverheißungs-M.

## Geschichtlicher Hintergrund

- 843 Vertrag von Verdun. Aufteilung des Reiches Karls des Großen:  
1) Lothar I. (Kaiserkrone): Italien, Burgund, Provence und das Land zwischen Schelde, Maas und Rhein (ohne Speyer, Worms, Mainz und Friesland).  
2) Ludwig der Deutsche: Deutschland, das ist alles Land östlich des unter 1) genannten.  
3) Karl der Kahle: Frankreich, das ist alles Land westlich des unter 1) genannten.
- 863 Xanten von den Normannen zerstört. Bau von befestigten Brücken und Stadtmauern zum Schutz gegen die Normannen.
- 869 Besetzung Lothringens durch Karl den Kahlen.
- Ende des 9. Jahrhunderts: Einfall der ungarischen Stämme in das Gebiet der mittleren Donau und der Theiß.
- 882 Köln, Aachen mit Kaiserpalast und Trier fallen den Normannen zum Opfer.
- 899 Einfall der Ungarn in Oberitalien.
- 906 Ungarneinfall in Mähren. Auflösung des mährischen Staates.
- 906 Die Ungarn dringen zum ersten Mal in Sachsen ein, später folgen fast jährliche Einfälle in das Ostfrankenreich.**
- 907 Ungarneinfall in Bayern.
- 908 Ungarneinfall in Sachsen und Thüringen.
- 909 Ungarneinfall in Schwaben.
- 913 Vereinigtes bayrisch-schwäbisches Heer besiegt die Ungarn am Inn, dennoch Fortsetzung der ungarischen Einfälle.
- 919–936 Heinrich I. Der Herzog von Sachsen, von den Sachsen und Franken zum deutschen König gewählt. Er erreicht auch die Anerkennung der Schwaben und Bayern und erzwingt Lothringens Rückkehr ins Ostreich. Er ist mit einer äußerlichen Anerkennung zufrieden. Schließt mit den Ungarn einen neunjährigen Waffenstillstand. Aufstellen eines gepanzerten Reiterheeres und Anlegen von Fluchtburgen, die auch mit Proviant ausgestattet sind. Später entwickeln sich daraus Städte. Ähnlich wie gegen Ungarn auch Bau von festen Anlagen und Ringwällen zum Schutz gegen die Normannen.**
- 928 Besiegung der Wilzen im Norden; Erstürmung von Brennabor (Brandenburg), Hauptstadt der Heveller.
- 929 Sieg über die aufständischen Slawen in der Schlacht bei Lenzen. Heinrich macht den Přemysliden Wenzel den Heiligen von Böhmen tributpflichtig.
- 932 Eroberung von Lebusa, Hauptstadt der Lausitzer. Die Elbe wird Grenze, doch auch der Raum bis zur Oder wird von Heinrich beherrscht. Im Norden zwingt Heinrich den Dänenkönig Gorm zur Tributzahlung.
- 933 Heinrich I. verweigert den Ungarn die Tributzahlungen und kündigt den Waffenstillstand. Die Ungarn fallen in Sachsen und Thüringen ein, werden jedoch in der Schlacht von Riade (bei Merseburg) vom Heer des deutschen Königs vernichtend geschlagen.**